

# Gliederung

<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel – Straftaten gegen das menschliche Leben .....</b>	<b>3</b>
<b>A. Der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes .....</b>	<b>3</b>
I. Die Systematik der Tötungsdelikte .....	3
II. Das Verhältnis der vorsätzlichen Tötungsdelikte untereinander .....	3
III. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes .....	3
<b>B. Totschlag (§ 212).....</b>	<b>8</b>
I. Tatbestand.....	8
1. Objektiver Tatbestand: Tötung eines anderen Menschen .....	8
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz in Form von <i>dolus eventualis</i> .....	9
II. Rechtswidrigkeit .....	13
III. Schuld.....	14
IV. Weitere Strafbarkeitsbedingungen/Strafzumessungsregeln .....	14
1. Besonders schwerer Fall des Totschlags (§ 212 II).....	14
2. Minder schwerer Fall des Totschlags (§ 213) .....	15
a. „Provozierter“ Totschlag (§ 213 Var. 1) .....	16
b. Unbenannter „sonst minder schwerer Fall“ (§ 213 Var. 2) .....	17
<b>C. Mord (§ 211) .....</b>	<b>18</b>
I. Problematik der lebenslangen Freiheitsstrafe .....	18
II. Aufbauhinweise für die Fallbearbeitung .....	23
III. Einzelne Mordmerkmale .....	25
1. Tatbezogene Mordmerkmale der 2. Gruppe .....	25
a. Heimtücke (§ 211 II Var. 5) .....	26
b. Grausam (§ 211 II Var. 6) .....	33
c. Mit gemeingefährlichen Mitteln (§ 211 II Var. 7).....	34
2. Täterbezogene Mordmerkmale der 1. Gruppe (Motivmerkmale) .....	37
a. Mordlust (§ 211 II Var. 1).....	37
b. Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes (§ 211 II Var. 2).....	37
c. Habgier (§ 211 II Var. 3) .....	39
d. Sonstige niedrige Beweggründe (§ 211 II Var. 4).....	39
3. Täterbezogene Mordmerkmale der 3. Gruppe (Absichtsmerkmale).....	42
a. Um eine andere Straftat zu ermöglichen (§ 211 II Var. 8) .....	43
b. Um eine andere Straftat zu verdecken (§ 211 II Var. 9).....	44
IV. Teilnahmeprobleme in Bezug auf §§ 212, 211.....	49

1. Teilnahme am Mord mit tatbezogenen Merkmalen.....	49
2. Teilnahme am Mord mit täterbezogenen Merkmalen.....	50
a. Akzessorietätslockerung durch § 28 .....	50
b. „Gekreuzte Mordmerkmale“.....	54
c. Zusammenfassung und Aufbauhinweise.....	56
<b>D. Tötung auf Verlangen (§ 216) .....</b>	<b>57</b>
I. Tatbestand.....	58
1. Objektiver Tatbestand.....	58
2. Subjektiver Tatbestand und Tatbestandsirrtümer .....	59
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	60
<b>E. Euthanasie, Sterbehilfe, Suizid .....</b>	<b>61</b>
I. Euthanasie und Sterbehilfe.....	61
II. Suizid (Selbsttötung).....	66
1. Freiverantwortliche und nicht freiverantwortliche Selbsttötung .....	66
a. Mittelbare Täterschaft durch Strafbarkeitsmangel des Werkzeugs.....	66
b. Geschehenlassen eines Suizids durch den Garanten.....	68
c. Strafbarkeit des Garanten wegen unterlassener Hilfeleistung?.....	69
d. Strafbarkeit des Dritten wegen fahrlässiger Tötung? .....	70
2. Einverständliche Fremdgefährdung .....	72
III. Abgrenzung zwischen § 216 und strafloser Beihilfe an einer Selbsttötung .....	73
IV. Teilnahmeprobleme .....	75
<b>F. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 ff.).....</b>	<b>77</b>
I. Tatbestand .....	77
II. Rechtswidrigkeit .....	78
III. Schuld und Strafzumessungsgesichtspunkte .....	80
<b>G. Aussetzung (§ 221) .....</b>	<b>81</b>
I. Tatbestand.....	82
1. Objektiver Tatbestand.....	82
a. Tathandlung gem. § 221 I Nr. 1 .....	82
b. Tathandlung gem. § 221 I Nr. 2 .....	83
c. Taterfolg: Konkrete Gefahr.....	85
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	86
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	87
IV. Qualifikationen (§ 221 II und III).....	87
V. Teilnahmeprobleme .....	90

VI. Konkurrenzfragen .....	90
<b>H. Fahrlässige Tötung (§ 222).....</b>	<b>90</b>
<b>2. Kapitel – Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit.....</b>	<b>91</b>
<b>A. Körperverletzung (§ 223) .....</b>	<b>92</b>
I. Tatbestand.....	93
1. Objektiver Tatbestand.....	93
a. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Var. 1).....	93
b. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2).....	96
c. Körperverletzung durch Unterlassen.....	97
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	97
II. Rechtswidrigkeit .....	97
III. Schuld.....	98
IV. Strafbarkeit des Versuchs .....	98
<b>B. Gefährliche Körperverletzung (§ 224) .....</b>	<b>100</b>
I. Tatbestand.....	101
1. Objektiver Tatbestand.....	101
a. Beibringen von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen (Nr. 1) ....	101
b. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs (Nr. 2).....	104
c. Mittels eines hinterlistigen Überfalls (Nr. 3).....	108
d. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich (Nr. 4).....	109
e. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung (Nr. 5).....	111
aa. Allgemeine Auslegungstendenzen .....	111
bb. Insbesondere: HIV .....	113
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	115
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	118
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte .....	118
<b>C. Schwere Körperverletzung (§ 226).....</b>	<b>118</b>
I. Erfolgs- bzw. Tatbestandsqualifikation zu § 223 .....	118
II. Die erfolgsqualifizierenden Deliktsmerkmale .....	120
1. Eintritt einer in § 226 I genannten schweren Folge .....	120
2. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang.....	126
3. Fahrlässige/vorsätzliche Verursachung einer der schweren Folgen.....	126
4. Versuchte Erfolgsqualifikation .....	126
5. Verhältnis zu den Tötungsdelikten .....	127
6. Problem der Privilegierungsfunktion des § 216.....	129

<b>D. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227) .....</b>	<b>130</b>
I. Erfolgsqualifikation zu § 223 .....	130
II. Der tatbestandsspezifische Gefährdungs Zusammenhang.....	131
1. Erfordernis eines „Unmittelbarkeitszusammenhangs“ .....	131
2. Versuchte Körperverletzung mit Todesfolge.....	133
3. Selbstschädigung des Opfers u. Eingreifen Dritter in das Geschehen.....	135
4. Zusammentreffen erfolgsqualifizierter Versuch/Selbstschädigung des Opfers .....	137
5. Unmittelbarkeitserfordernis bei Unterlassungstaten .....	140
6. Verminderte Steuerungsfähigkeit beim Täter .....	141
III. Beteiligung am erfolgsqualifizierten Delikt .....	141
IV. Verhältnis zu den Tötungsdelikten/Konkurrenzen.....	143
<b>E. Körperverletzung im Amt (§ 340) .....</b>	<b>144</b>
<b>F. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225) .....</b>	<b>145</b>
<b>G. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231) .....</b>	<b>147</b>
I. Tatbestand.....	148
1. Objektiver Tatbestand.....	148
2. Subjektiver Tatbestand.....	149
3. Tod oder schwere Körperverletzung eines Menschen .....	149
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	150
IV. Frühzeitiges Aussteigen/späteres Hinzukommen eines Beteiligten .....	151
<b>H. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229) .....</b>	<b>153</b>
<b>I. Konkurrenzen in Bezug auf Körperverletzung und Tötung.....</b>	<b>154</b>
<b>3. Kapitel – Brandstiftungsdelikte .....</b>	<b>155</b>
<b>A. Einführung und Systematik .....</b>	<b>155</b>
<b>B. Brandstiftung (§ 306) .....</b>	<b>156</b>
I. Tatbestand.....	157
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	162
III. Strafzumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte .....	163
<b>C. Abstraktes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a I) .</b>	<b>163</b>
I. Tatbestand.....	164
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	168
III. Strafzumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte .....	168

IV. Teleologische Reduktion? .....	168
<b>D. Konkretes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a II)</b>	<b>169</b>
<b>E. Erfolgsqualifikation <i>besonders schwere Brandstiftung</i> (§ 306b I)</b>	<b>172</b>
I. Die erfolgsqualifizierenden Voraussetzungen des § 306b I .....	172
II. Erfolgsqualifizierter Versuch .....	173
<b>F. Qualifikationstatbestand <i>besonders schwere Brandstiftung</i></b>	
<b>(§ 306b II) .....</b>	<b>175</b>
I. Qualifikation zu § 306a .....	175
II. Einschränkende Auslegung des § 306b II Nr. 2 .....	177
<b>G. Erfolgsqualifikation <i>Brandstiftung mit Todesfolge</i> (§ 306c)</b> .....	<b>178</b>
<b>H. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)</b> .....	<b>182</b>
<b>I. Tätige Reue (§ 306e)</b> .....	<b>183</b>
<b>J. Konkurrenzen der Brandstiftungsdelikte</b> .....	<b>184</b>
<b>4. Kapitel – Straßenverkehrsdelikte</b> .....	<b>185</b>
<b>A. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)</b> .....	<b>186</b>
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315c .....	186
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315b I .....	191
1. Objektiver Tatbestand des § 315b I .....	191
a. Zerstören, Beschädigen oder Beseitigen von Anlagen oder Fahrzeugen .....	191
b. Bereiten eines Hindernisses .....	192
c. Vornehmen eines ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriffs .....	192
d. Tatbestandsverwirklichung durch Unterlassen? .....	194
e. „1.“ Taterfolg: Beeinträchtigung der Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs .....	195
f. „2.“ Taterfolg: Konkrete Gefährdung eines der genannten Rechtsgüter .....	195
g. Verkehrsspezifische Verknüpfung von Beeinträchtigung und Gefährdung .....	196
2. Subjektiver Tatbestand des § 315b I .....	197
III. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	197
IV. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. IV .....	197
V. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. V .....	198
VI. Gefährlicher Eingriff unter den Voraussetzungen des § 315 III .....	199

<b>B. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)</b>	<b>200</b>
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315b	200
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315c	201
1. Objektiver Tatbestand des § 315c	201
a. Rauschbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1a)	204
b. Mängelbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1b)	207
c. Die sieben „Todsünden“ (§ 315c I Nr. 2)	207
d. Taterfolg: Konkrete Gefahr für eines der genannten Schutzgüter	208
e. Zurechnungs- und Schutzzweckzusammenhang („Pflichtwidrigkeitszusammenhang“)	210
2. Subjektiver Tatbestand gem. § 315c I	211
3. Fahrlässige Verursachung der Gefahr gem. § 315c III	211
a. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination gem. § 315c I i.V.m. III Nr. 1	211
b. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination gem. § 315c I i.V.m. III Nr. 2	211
III. Rechtswidrigkeit	211
IV. Schuld	214
V. Versuch	215
VI. Teilnahme	215
VII. Konkurrenzen	215
<b>C. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)</b>	<b>216</b>
<b>D. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)</b>	<b>217</b>
I. Tatbestand des § 142 I	220
1. Objektiver Tatbestand	220
a. Unfall im Straßenverkehr	220
b. Eigenschaft der fraglichen Person als Unfallbeteiligter (i.S.v. § 142 V)	223
c. Tathandlung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	224
2. Subjektiver Tatbestand	228
II. Tatbestand des § 142 II	228
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	232
IV. Absehen von Strafe (§ 142 IV)	233
V. Konkurrenzen	233
<b>E. Vollrausch (§ 323a)</b>	<b>234</b>
I. Tatbestand	235
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	238
IV. Teilnahme	238
<b>F. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c)</b>	<b>240</b>

<b>5. Kapitel – Straftaten im Amt .....</b>	<b>243</b>
<b>A. Einführung .....</b>	<b>243</b>
<b>B. Vorteilsannahme (§ 331) .....</b>	<b>243</b>
I. Tatbestand.....	244
1. Objektiver Tatbestand.....	244
2. Subjektiver Tatbestand .....	245
II. Rechtswidrigkeit, Genehmigung nach § 331 III.....	246
III. Schuld.....	246
IV. Teilnahme.....	246
<b>C. Bestechlichkeit (§ 332).....</b>	<b>246</b>
<b>D. Vorteilsgewährung (§ 333).....</b>	<b>247</b>
<b>E. Bestechung (§ 334).....</b>	<b>247</b>
<b>6. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....</b>	<b>249</b>
<b>A. Nötigung (240) .....</b>	<b>249</b>
I. Tatbestand.....	250
1. Objektiver Tatbestand.....	250
a. Nötigungsmittel .....	250
aa. Gewalt.....	251
a.) Herleitung des gegenwärtigen Gewaltbegriffs .....	251
b.) Gewalt gegen Sachen.....	255
c.) Dreiecksnötigung - Gewalt gegen Dritte .....	256
d.) Gewalt durch Unterlassen .....	256
e.) Tatbestandsausschließendes Einverständnis.....	256
bb. Nötigungsmittel: Drohung mit einem empfindlichen Übel.....	256
a.) Begriff der Drohung .....	256
b.) Drohung durch Unterlassen.....	257
c.) Drohung mit einem Unterlassen.....	258
cc. Verhältnis zwischen Gewalt und Drohung .....	258
b. Nötigungserfolg .....	258
c. Kausaler und nötigungsspezifischer Zusammenhang zwischen Mittel und Erfolg.....	258
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	259
II. Rechtswidrigkeit .....	259
1. Nichteingreifen von Rechtfertigungsgründen .....	259

2. Verwerflichkeit der Mittel-Zweck-Relation .....	259
3. Irrtümer: Erlaubnistatbestandsirrtum und Erlaubnisirrtum .....	263
III. Schuld .....	264
IV. Besonders schwerer Fall mit Regelbeispielen (§ 240 IV S. 1, S. 2 Nr. 1, 2 u. 3) ..	264
V. Konkurrenzen .....	264
<b>B. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113).....</b>	<b>265</b>
I. Tatbestand .....	266
1. Objektiver Tatbestand .....	266
a. Geschützter Personenkreis und geschütztes Verhalten .....	266
b. Tathandlungen nach § 113 I .....	268
aa. Widerstandleisten mittels Gewalt .....	268
bb. Drohung mit Gewalt .....	269
cc. Tötlicher Angriff .....	269
c. Tathandlungen nach § 114 III .....	269
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	270
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III) .....	270
II. Rechtswidrigkeit .....	274
III. Schuld .....	274
IV. Besonders schwere Fälle (§ 113 II) .....	274
V. Konkurrenzen .....	276
<b>C. Freiheitsberaubung (§ 239).....</b>	<b>277</b>
I. Tatbestand .....	278
1. Objektiver Tatbestand .....	278
a. Tathandlungen .....	278
aa. Einsperren (§ 239 I Var. 1).....	278
bb. Auf sonstige Weise der Freiheit berauben (§ 239 I Var. 2).....	278
cc. Tatbestandsausschließendes Einverständnis .....	279
b. Tatobjekt .....	279
aa. Physische Beeinträchtigung des Opfers .....	279
bb. Unkenntnis des Opfers .....	280
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	281
II. Rechtswidrigkeit .....	281
III. Schuld .....	282
IV. Qualifikationen gem. § 239 III, IV.....	282
V. Strafzumessungsregel gem. § 239 V.....	282
VI. Konkurrenzen .....	282



<b>D. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a)</b>	<b>283</b>
I. Tatbestand des § 239a I Var. 1	285
1. Objektiver Tatbestand	285
2. Subjektiver Tatbestand	286
II. Tatbestand des § 239a I Var. 2	290
1. Objektiver Tatbestand	290
2. Subjektiver Tatbestand	292
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	292
IV. Erfolgsqualifikation (§ 239a III)	292
V. Tätige Reue (§ 239a IV)	293
VI. Konkurrenzen	293
<b>E. Geiselnahme (§ 239 b)</b>	<b>293</b>
<b>F. Menschenraub (§ 234)</b>	<b>294</b>
I. Tatbestand	294
1. Objektiver Tatbestand	294
2. Subjektiver Tatbestand	294
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	294
<b>G. Entziehung Minderjähriger (§ 235)</b>	<b>295</b>
<b>H. Bedrohung (§ 241)</b>	<b>296</b>
I. § 241 I: Bedrohen mit einem Verbrechen	296
II. § 241 II: Vortäuschen eines bevorstehenden Verbrechens	296
III. Subjektiver Tatbestand	296
IV. Rechtswidrigkeit und Schuld	296
V. Konkurrenzen	296
<b>7. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Ehre</b>	<b>297</b>
<b>A. Einführung</b>	<b>297</b>
<b>B. Beleidigung (§ 185)</b>	<b>299</b>
I. Tatbestand	300
1. Objektiver Tatbestand	300
a. Tathandlung des § 185 Var. 1	300
b. Ehrverletzender Inhalt der Äußerung	302
c. Tatobjekt: Der Ehrträger	306
aa. Der lebende Mensch als Individualperson	306

bb. Personengesamtheiten (Kollektivbeleidigung).....	307
cc. Einzelperson unter einer Kollektivbezeichnung .....	307
2. Subjektiver Tatbestand.....	308
II. Rechtswidrigkeit .....	308
III. Schuld .....	309
IV. Qualifikation der Beleidigung (§ 185 Var. 2).....	309
V. Strafantrag (§ 194); Privatklage (§ 374 I Nr. 2 StPO).....	309
VI. Straffreiheit nach § 199 .....	309
VII. Konkurrenzen .....	309
<b>C. Üble Nachrede (§ 186).....</b>	<b>310</b>
I. Tatbestand.....	310
1. Objektiver Tatbestand.....	310
2. Subjektiver Tatbestand.....	311
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit.....	312
II. Rechtswidrigkeit .....	312
III. Schuld .....	312
IV. Qualifikation nach § 186 Var. 2 und § 188 I.....	312
<b>D. Verleumdung (§ 187) .....</b>	<b>313</b>
<b>E. Rechtfertigungsgrund gem. § 193 .....</b>	<b>314</b>
<b>F. Übungsfall zu den Beleidigungsdelikten .....</b>	<b>316</b>
<b>8. Kapitel – Straftaten gegen die öffentliche Ordnung .....</b>	<b>317</b>
<b>A. Hausfriedensbruch (§ 123).....</b>	<b>317</b>
I. Tatbestand.....	318
1. Objektiver Tatbestand.....	318
a. Geschützte Objekte .....	318
b. Tathandlungen: Eindringen oder Sich-Nicht-Entfernen .....	321
c. Hausrechtsinhaber: Der Berechtigte .....	323
2. Subjektiver Tatbestand.....	324
II. Rechtswidrigkeit .....	324
III. Schuld .....	325
IV. Konkurrenzen .....	325
V. Strafantrag und Privatklage.....	325

<b>B. Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124)</b>	<b>326</b>
I. Tatbestand	326
1. Objektiver Tatbestand	326
2. Subjektiver Tatbestand	326
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	326
<b>C. Landfriedensbruch (§ 125)</b>	<b>327</b>
<b>D. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111)</b>	<b>327</b>
<b>E. Verwahrungsbruch (§ 133)</b>	<b>328</b>
I. Tatbestand	328
1. Objektiver Tatbestand	328
2. Subjektiver Tatbestand	330
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	330
IV. Qualifikation nach § 133 III – Amtsträgereigenschaft	330
<b>F. Verstrickungsbruch (§ 136 I)</b>	<b>330</b>
I. Tatbestand	330
1. Objektiver Tatbestand	330
2. Subjektiver Tatbestand	331
3. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung (§ 136 III)	331
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	332
<b>G. Siegelbruch (§ 136 II)</b>	<b>332</b>
<b>H. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138)</b>	<b>333</b>
<b>9. Kapitel – Delikte gegen die Rechtspflege</b>	<b>335</b>
<b>A. Begünstigung (§ 257)</b>	<b>335</b>
I. Tatbestand	336
1. Objektiver Tatbestand	336
a. Vorliegen einer Vortat	336
b. Vortat ist zwar vollendet, aber noch nicht beendet	337
c. Tathandlung: Hilfeleisten	339
2. Subjektiver Tatbestand	340
a. Vorsatz	340
b. Vorteilssicherungsabsicht	340
c. Irrtümer	340

II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	341
IV. § 257 III S. 1 als persönlicher Strafausschließungsgrund.....	341
1. § 257 III S. 1 – Beteiligung an der Vortat.....	341
2. § 257 III S. 2 – Ausnahme: Strafbare Anstiftung.....	341
V. Analoge Anwendung des § 258 VI? .....	341
VI. Versuch und Vollendung .....	342
VII. Strafantrag nach § 257 IV.....	342
VIII. Konkurrenzen.....	342
<b>B. Strafvereitelung (§ 258) .....</b>	<b>343</b>
I. Tatbestand.....	344
1. Objektiver Tatbestand des § 258 I.....	344
2. Objektiver Tatbestand des § 258 II .....	350
3. Subjektiver Tatbestand.....	351
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	351
IV. Beteiligungsprobleme .....	351
V. Persönliche Strafausschließungsgründe.....	351
1. § 258 V - Selbstschutzprivileg .....	351
2. § 258 VI - Angehörigenprivileg.....	352
VI. Qualifikationstatbestand des § 258a.....	352
VII. Konkurrenzen .....	354
<b>C. Falsche Verdächtigung (§ 164) .....</b>	<b>355</b>
I. Tatbestand.....	355
1. Objektiver Tatbestand.....	355
2. Subjektiver Tatbestand.....	358
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	359
IV. Strafzumessung/Absehen von Strafe .....	360
V. Konkurrenzen .....	360
<b>D. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d) .....</b>	<b>360</b>
I. Tatbestand.....	360
1. Objektiver Tatbestand.....	360
a. § 145d I Nr. 1.....	360
b. § 145d I Nr. 2.....	362
c. § 145d II Nr. 1.....	362
d. § 145d II Nr. 2 .....	363
2. Subjektiver Tatbestand.....	363
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	363

IV. Strafmilderung/Absehen von Strafe.....	364
V. Konkurrenzen .....	364
<b>E. Falsche uneidliche Aussage (§ 153) .....</b>	<b>365</b>
I. Tatbestand.....	366
1. Objektiver Tatbestand.....	366
2. Subjektiver Tatbestand .....	369
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	369
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe (§§ 157, 158) .....	369
1. Aussagenotstand (§ 157 I und II) .....	369
2. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158) .....	371
3. Analoge Anwendung der §§ 157, 158 auf §§ 145d, 164, 257, 258?.....	371
4. Anwendbarkeit des § 28 I auf Teilnehmer?.....	371
<b>F. Meineid (§ 154) .....</b>	<b>371</b>
I. Tatbestand.....	373
1. Objektiver Tatbestand.....	373
2. Subjektiver Tatbestand .....	374
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	374
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe, §§ 157, 158, § 28 I für Teilnehmer .....	374
<b>G. Falsche Versicherung an Eides statt (§ 156) .....</b>	<b>375</b>
I. Tatbestand.....	375
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	376
<b>H. Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige Versicherung     an Eides statt (§ 161).....</b>	<b>376</b>
<b>I. Beteiligungs- und Irrtumsprobleme zu §§ 153 ff.     (§§ 160 und 159) .....</b>	<b>377</b>
<b>J. Konkurrenzen im Bereich der Aussagedelikte .....</b>	<b>382</b>
<b>10. Kapitel – Urkundendelikte .....</b>	<b>383</b>
<b>A. Einführung und Begriff der Urkunde .....</b>	<b>383</b>
I. Geschütztes Rechtsgut .....	384
II. Der strafrechtliche Urkundenbegriff und seine Formen.....	385
1. Der Urkundenbegriff anhand der „einfachen“ Urkunde.....	385
a. Perpetuierungsfunktion.....	386

aa. Gedanklicher Inhalt .....	386
bb. Feste Verkörperung .....	386
cc. Optisch-visuelle Wahrnehmbarkeit .....	386
b. Beweisfunktion .....	387
aa. Beweiseignung (objektives Element) .....	387
bb. Beweisbestimmung (subjektives Element) .....	387
c. Garantiefunktion .....	388
aa. Begriff des Ausstellers .....	388
bb. Erkennbarkeit des Ausstellers .....	389
2. Abgrenzung von Beweiszeichen und Kennzeichen .....	391
3. Zusammengesetzte Urkunde .....	392
4. Gesamturkunde .....	394
5. Sonderfälle (insb. Kopien und Telefaxe) .....	395
a. Entwurf .....	395
b. Vordruck .....	395
c. Einfache Abschrift .....	395
d. Durchschrift .....	395
e. Fotokopie .....	396
f. Collage .....	399
g. Telefax, Computerfax und E-Mail .....	399
6. Die Echtheit der Urkunde .....	401
<b>B. Urkundenfälschung (§ 267) .....</b>	<b>402</b>
I. Tatbestand .....	403
1. Objektiver Tatbestand .....	403
a. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1) .....	403
b. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2) .....	406
c. Gebrauchen einer unechten/verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3) .....	412
2. Subjektiver Tatbestand .....	413
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	413
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte gem. § 267 III .....	413
V. Qualifikation gem. § 267 IV .....	414
VI. Konkurrenzen .....	414
<b>C. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268) .....</b>	<b>415</b>
I. Tatbestand .....	416
1. Objektiver Tatbestand .....	416
2. Subjektiver Tatbestand .....	421
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	421

VI. Strafzumessungsgesichtspunkte und Qualifikation .....	421
<b>D. Fälschung beweisbarer Daten (§ 269) .....</b>	<b>421</b>
I. Tatbestand.....	422
1. Objektiver Tatbestand.....	422
2. Subjektiver Tatbestand .....	424
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	424
<b>E. Mittelbare Falschbeurkundung (§ 271) und Falschbeurkundung im Amt (§ 348).....</b>	<b>425</b>
I. Tatbestand.....	426
1. Objektiver Tatbestand.....	426
a. Falschbeurkundung einer rechtlich erheblichen Tatsache.....	426
b. Falschbeurkundung in einer öffentlichen Urkunde.....	427
c. Gesteigerte Beweiskraft der öffentlichen Urkunde.....	427
d. Bewirken der Falschbeurkundung .....	429
e. Gebrauchen der falschen Beurkundung oder Datenspeicherung .....	429
2. Subjektiver Tatbestand .....	430
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	430
III. Qualifikationstatbestand des § 271 III .....	430
IV. Konkurrenzen .....	430
<b>F. Urkundenunterdrückung (§ 274) .....</b>	<b>431</b>
I. Tatbestand.....	431
1. Objektiver Tatbestand.....	431
2. Subjektiver Tatbestand .....	432
II. Rechtswidrigkeit .....	433
III. Schuld.....	433
IV. Konkurrenzen .....	433
<b>G. Übungsfall zu den Urkundendelikten.....</b>	<b>433</b>